

Aktenzeichen  
41/31-0916.1

Kitzingen, 26.11.2024

Federführung: Sachgebiet 31

Vorlage-Nr.: SG 31/509/2024

Bearbeiter: Jürgen Link

Tel.Nr.: 09321/928-3112

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	10.12.2024
Kreistag	öffentlich / Beschluss	16.12.2024

## **Feuerwehrwesen;**

### **Feuerwehrkonzept des Landkreises Kitzingen - Bestandsumbau Elementary-School in der Levi-Strauss-Straße 50 in Kitzingen**

#### **I. Vortrag:**

1. Der Kauf des Objektes in der Levi-Strauß-Straße 50 in Kitzingen mit der Errichtung eines Feuerwehrzentrums wurde im Kreistag am 20.12.2023 beschlossen.  
In der Sitzung des Kreisausschusses vom 11.12.2023 und in der Sitzung des Kreistages vom 20.12.2023 hat SG 31 zusammen mit KBR Albrecht die Notwendigkeit und die Aufteilung der benötigten Flächen in einem Raumkonzept aufgezeigt.

Dem SG 31 wurden die Unterlagen von KBR Albrecht bereits Mitte Oktober 2023 vorgelegt und einer fachlichen Prüfung unterzogen.

Im Hinblick auf die Möglichkeit einer Umsetzung und Kosteneinsparungen hat das SG 31 die von KBR vorgelegten Unterlagen kritisch geprüft und mit Schreiben vom 20.11.2023 bei der Regierung von Unterfranken eine Fördervoranfrage gestellt.

Mit dem Umbau der Turnhalle in eine Fahrzeughalle werden 6 vollwertige Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge ermöglicht.

In Anlehnung an das vom Kreistag am 15.12.2022 beschlossene Feuerwehrkonzept wurde die Auswahl der Fahrzeuge in mehreren Gesprächen zwischen SG 31 und KBR Albrecht ausgiebig diskutiert und vom SG 31 festgelegt.

Die Atemschutzwerkstatt ist derzeit bei der FF Iphofen untergebracht. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Iphofen und dem Landkreis Kitzingen von 1995 stellt die Stadt Iphofen die Räumlichkeiten der Atemschutzwerkstatt 30 Jahre kostenfrei zur Verfügung. Nach den 30 Jahren (ab 2025) hat der Landkreis sich am Unterhalt des Gebäudes im Verhältnis der Grundfläche zu beteiligen.

Des Weiteren ist in den kommenden Jahren mit Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen zu rechnen, um den heutigen Anforderungen an eine Atemschutzwerkstatt gerecht zu werden. Der zukünftige Umzug der Atemschutzwerkstatt in das Feuerwehrzentrum trägt seinen Teil der Zentralisierung bei und Synergieeffekte können noch besser genutzt werden. Die Stadt Iphofen (Hr. 1. Bgm Dieter Lenzer) und der Kommandant der FF Iphofen (Hr. Stefan Melber) wurden am 27.11.2023 über das Vorhaben informiert.

2. Um für den Aus- und Umbau die Kosten ermitteln zu können, wurde mit KA-Beschluss vom 19.03.2024 die Notwendigkeit einer externen Planungsmaßnahme anerkannt.

Für erste Planungsmaßnahmen wurden 50.000 € im Haushalt 2024 bei SG 31 eingestellt und das SG 41 beauftragt, für die planerische Voruntersuchung Angebote einzuholen und diese zu vergeben.

3. Mit der überschlägigen Kostenermittlung wurde ein Architektenbüro beauftragt. Der geplante Ausbau soll in 2 Bauabschnitten erfolgen.

Bauabschnitt 1:	Umbau der Turnhalle zu einer Fahrzeughalle mit 6 Stellplätzen, Bau einer Atemschutzwerkstatt sowie Bau der Umkleiden und Sanitärräume, die direkt an der Fahrzeughalle angrenzen
Bauabschnitt 2:	Umbau der Klassenzimmer in Stabs- und Einsatzräume

4. Für den Bauabschnitt 1 hat uns das Architektenbüro am 14.11.2024 eine überschlägige Kostenschätzung in Höhe 2.356.112,21 € vorgelegt. Die Kostenschätzung ist plausibel nachvollziehbar und dient als Grundlage für die weitere Beauftragung der Architekten-, Statik-, Haustechnik- und Elektroleistungen.

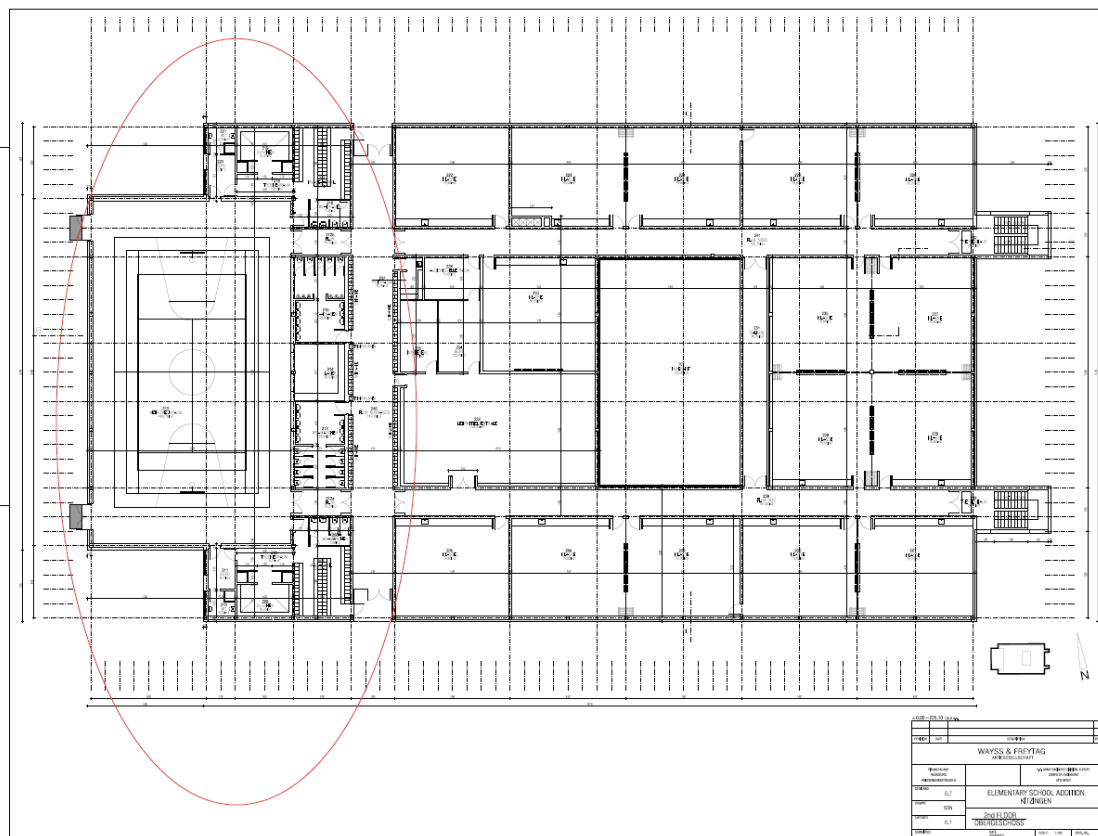
5. Zuwendungen des Freistaates Bayern:

Das Ergebnis der Fördervoranfrage wurde uns am 26.09.2024 von der Regierung von Unterfranken vorgelegt.

Danach wird der Einbau eines Feuerwehrzentrums mit sechs Stellplätzen, sowie der Einbau einer Atemschutzwerkstatt aus fachtechnischer Sicht grundsätzlich als notwendig anerkannt. Demnach erhalten wir die volle Zuwendung für 6 Stellplätze in Höhe von 916.800,00 €, wenn wir die 6 Stellplätze innerhalb von 5 Jahren nach Baubeginn mit den von uns genannten Fahrzeugen belegen.

Nachdem der 6. Stellplatz für den GW-Atemschutz gedacht ist, muss die Errichtung der Atemschutzwerkstatt vorgezogen und zeitnah mit dem Ausbau der Fahrzeughalle stattfinden. Für die Errichtung einer Atemschutzwerkstatt ist mit einem Zuschuss nach der Feuerwehrzuwendungsrichtlinie in Höhe von 69.400 € zu rechnen.

## Bauabschnitt I.



## II. Beschlussvorschlag:

1. Die ehemalige Sporthalle der Elementary School wird zur Fahrzeughalle für sechs Feuerwehrfahrzeuge umgebaut. In der ehemaligen Schulküche mit Lagerbereich wird die Atemschutzwerkstatt eingebaut. Die angrenzenden Sanitärbereiche werden saniert.
2. Im Haushaltsplan 2025 sind hierfür bei der Haushaltsstelle 1.1301.9450 Mittel in Höhe von 1,0 Mio. € zu veranschlagen, sowie eine Verpflichtungsermächtigung für 2026 in Höhe von 1,5 Mio. €.
3. Das SG 31 wird beauftragt, im entsprechenden Zuwendungsantrag für den Bau der 6 Stellplätze auch die Errichtung einer Atemschutzwerkstatt mit aufzunehmen.

Tamara Bischof  
Landrätin